

Einbürgerungstest Simulation

Test 3 von 5 · Bundesland Sachsen-Anhalt

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Gründungsmitglied ...

- A) des Nordatlantikpakts (NATO).
- B) der Europäischen Union (EU).
- C) der Vereinten Nationen (VN).
- D) des Warschauer Pakts.

2 Welches Ehrenamt müssen deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger übernehmen, wenn sie dazu aufgefordert werden?

- A) Bibliotheksaufsicht
- B) Vereinstrainerin/Vereinstrainer
- C) Lehrerin/Lehrer
- D) Wahlhelferin/Wahlhelfer

3 Welches heutige deutsche Bundesland gehörte früher zum Gebiet der DDR?

- A) Bayern
- B) Baden-Württemberg
- C) Sachsen
- D) Niedersachsen

4 Die Bundesrepublik Deutschland hat die Grenzen von heute seit ...

- A) 1990
- B) 1933
- C) 1949
- D) 1971

5 Man will die Buslinie abschaffen, mit der Sie immer zur Arbeit fahren. Was können Sie machen, um die Buslinie zu erhalten?

- A) Ich wende mich an das Finanzamt, weil ich als Steuerzahlerin/Steuerzahler ein Recht auf die Buslinie habe.
 - B) Ich werde Mitglied in einem Sportverein und trainiere Radfahren.
 - C) Ich schreibe einen Brief an das Forstamt der Gemeinde.
 - D) Ich beteilige mich an einer Bürgerinitiative für die Erhaltung der Buslinie oder gründe selber eine Initiative.
-

6 Welches Gericht in Deutschland ist zuständig für die Auslegung des Grundgesetzes?

- A) Bundesverfassungsgericht
 - B) Verwaltungsgericht
 - C) Oberlandesgericht
 - D) Amtsgericht
-

7 Wie heißt Deutschlands heutiges Staatsoberhaupt?

- A) Bärbel Bas
 - B) Frank-Walter Steinmeier
 - C) Joachim Gauck
 - D) Bodo Ramelow
-

8 Was ist ein Beispiel für antisemitisches Verhalten?

- A) den Holocaust leugnen
 - B) ein jüdisches Fest besuchen
 - C) gegen Juden Fußball spielen
 - D) die israelische Regierung kritisieren
-

9 2007 wurde das 50-jährige Jubiläum der "Römischen Verträge" gefeiert. Was war der Inhalt der Verträge?

- A) Beitritt Deutschlands zur NATO
 - B) Festlegung der Oder-Neiße-Linie als Ostgrenze
 - C) Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
 - D) Verpflichtung Deutschlands zu Reparationsleistungen
-

10 Welches Land war keine "Alliierte Besatzungsmacht" in Deutschland?

- A) Frankreich
 - B) USA
 - C) Sowjetunion
 - D) Japan
-

11 Was bedeutet die Abkürzung CDU in Deutschland?

- A) Christlicher Deutscher Umweltschutz
 - B) Christlich Demokratische Union
 - C) Club Deutscher Unternehmer
 - D) Christliche Deutsche Union
-

12 Was für eine Staatsform hat Deutschland?

- A) Fürstentum
 - B) Monarchie
 - C) Republik
 - D) Diktatur
-

13 Was bedeutet "Volkssouveränität"?

- A) Die Königin/der König herrscht über das Volk.
 - B) Das Bundesverfassungsgericht steht über der Verfassung.
 - C) Die Interessenverbände üben die Souveränität zusammen mit der Regierung aus.
 - D) Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.
-

14 Wahlen in Deutschland gewinnt die Partei, die ...

- A) die meisten Stimmen bekommt.
 - B) die meisten Männer mehrheitlich gewählt haben.
 - C) die meisten Stimmen bei den Arbeiterinnen/Arbeitern bekommen hat.
 - D) die meisten Erststimmen für ihre Kanzlerkandidatin/ihren Kanzlerkandidaten erhalten hat.
-

15 Eine Frau, die ein zweijähriges Kind hat, bewirbt sich in Deutschland um eine Stelle. Was ist ein Beispiel für Diskriminierung? Sie bekommt die Stelle nur deshalb nicht, weil sie ...

- A) keine Erfahrungen in diesem Beruf hat.
 - B) kein Englisch spricht.
 - C) zu hohe Gehaltsvorstellungen hat.
 - D) Mutter ist.
-

16 Welches Land ist ein Nachbarland von Deutschland?

- A) Polen
 - B) Rumänien
 - C) Griechenland
 - D) Bulgarien
-

17 Wahlen in Deutschland sind frei. Was bedeutet das?

- A) Ich kann frei entscheiden, wo ich wählen gehen möchte.
 - B) Alle verurteilten Straftäterinnen/Straftäter dürfen nicht wählen.
 - C) Wenn ich wählen gehen möchte, muss meine Arbeitgeberin/mein Arbeitgeber mir frei geben.
 - D) Jede Person kann ohne Zwang entscheiden, ob sie wählen möchte und wen sie wählen möchte.
-

18 Welchem Grundsatz unterliegen Wahlen in Deutschland? Wahlen in Deutschland sind ...

- A) geschlossen, gleich, sicher.
 - B) frei, gleich, geheim.
 - C) sicher, offen, freiwillig.
 - D) offen, sicher, frei.
-

19 Die Wirtschaftsform in Deutschland nennt man ...

- A) freie Zentralwirtschaft
 - B) soziale Marktwirtschaft.
 - C) Planwirtschaft.
 - D) gelenkte Zentralwirtschaft.
-

20 Wie heißt das Parlament für ganz Deutschland?

- A) Bundesgerichtshof
 - B) Bundesversammlung
 - C) Bundestag
 - D) Volkskammer
-

21 Wie viele Besatzungszonen gab es in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg?

- A) 3
 - B) 4
 - C) 5
 - D) 6
-

22 Was ist die Bundeswehr?

- A) eine deutsche Bürgerinitiative
 - B) ein deutscher Hafen
 - C) die deutsche Polizei
 - D) die deutsche Armee
-

23 In welchem Zeitraum gab es die Deutsche Demokratische Republik (DDR)?

- A) 1919 bis 1927
 - B) 1945 bis 1961
 - C) 1933 bis 1945
 - D) 1949 bis 1990
-

24 In Deutschland haben Kinder ab dem Alter von drei Jahren bis zur Ersteinschulung einen Anspruch auf ...

- A) einen Kindergartenplatz.
 - B) einen Ferienpass.
 - C) einen Platz in einem Sportverein.
 - D) monatliches Taschengeld.
-

25 Welches Recht gehört zu den Grundrechten in Deutschland?

- A) Waffenbesitz
 - B) Selbstjustiz
 - C) Meinungsfreiheit
 - D) Faustrecht
-

26 Wahlen in Deutschland sind frei. Was bedeutet das?

- A) Nur Personen, die noch nie im Gefängnis waren, dürfen wählen.
 - B) Man darf Geld annehmen, wenn man dafür eine bestimmte Kandidatin/einen bestimmten Kandidaten wählt.
 - C) Die Wählerin/der Wähler darf bei der Wahl weder beeinflusst noch zu einer bestimmten Stimmabgabe gezwungen werden und keine Nachteile durch die Wahl haben.
 - D) Alle wahlberechtigten Personen müssen wählen.
-

27 Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in den 50er und 60er Jahren von der Bundesrepublik Deutschland angeworben wurden, nannte man ...

- A) Schichtarbeiterinnen/Schichtarbeiter.
 - B) Gastarbeiterinnen/Gastarbeiter.
 - C) Zeitarbeiterinnen/Zeitarbeiter.
 - D) Schwarzarbeiterinnen/Schwarzarbeiter.
-

28 Was ist mit dem deutschen Grundgesetz vereinbar?

- A) die Todesstrafe
 - B) die Prügelstrafe
 - C) die Geldstrafe
 - D) die Folter
-

29

Wie werden die Regierungschefinnen/Regierungschefs der meisten Bundesländer in Deutschland genannt?

- A) Erste Ministerin/Erster Minister
- B) Senatorin/Senator
- C) Premierministerin/Premierminister
- D) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident

30

Wann waren die Nationalsozialisten in Deutschland an der Macht?

- A) 1921 bis 1934
- B) 1888 bis 1918
- C) 1949 bis 1963
- D) 1933 bis 1945

31

Welche Ministerin/welchen Minister hat Sachsen-Anhalt nicht?

- A) Außenministerin/Außenminister
- B) Finanzministerin/Finanzminister
- C) Innenministerin/Innenminister
- D) Justizministerin/Justizminister

32

Ab welchem Alter darf man in Sachsen-Anhalt bei Kommunalwahlen wählen?

- A) 16
- B) 20
- C) 18
- D) 14

33

Welches Wappen gehört zum Bundesland Sachsen-Anhalt?



- A) Bild 2
- B) Bild 4
- C) Bild 1
- D) Bild 3

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Einbürgerungstest Simulation 3

Sachsen-Anhalt · Richtige Antworten

1.	B	der Europäischen Union (EU).
2.	D	Wahlhelferin/Wahlhelfer
3.	C	Sachsen
4.	A	1990
5.	D	Ich beteilige mich an einer Bürgerinitiative für die Erhaltung der Buslinie oder gründe selber eine Initiative.
6.	A	Bundesverfassungsgericht
7.	B	Frank-Walter Steinmeier
8.	A	den Holocaust leugnen
9.	C	Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
10.	D	Japan
11.	B	Christlich Demokratische Union
12.	C	Republik
13.	D	Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.
14.	A	die meisten Stimmen bekommt.
15.	D	Mutter ist.
16.	A	Polen
17.	D	Jede Person kann ohne Zwang entscheiden, ob sie wählen möchte und wen sie wählen möchte.
18.	B	frei, gleich, geheim.
19.	B	soziale Marktwirtschaft.
20.	C	Bundestag
21.	B	4
22.	D	die deutsche Armee
23.	D	1949 bis 1990
24.	A	einen Kindergartenplatz.
25.	C	Meinungsfreiheit
26.	C	Die Wählerin/der Wähler darf bei der Wahl weder beeinflusst noch zu einer bestimmten Stimmabgabe gezwungen werden und keine Nachteile durch die Wahl haben.
27.	B	Gastarbeiterinnen/Gastarbeiter.
28.	C	die Geldstrafe

29.	D	Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
30.	D	1933 bis 1945
31.	A	Außenministerin/Außenminister
32.	A	16
33.	B	Bild 4

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.